



Korporal Karl Kanter (Thomas Wintsch), Journalistin Martina Baumann (Claudia Kuhn), Politiker Toni Sieger (Norbert Klossner) und Gemeindeschreiberin Renate Kern (Angela Lembo) in den Proben des Theaterstücks «E verhängnisvoll Nacht». Bild: Zvg

«DIE ZUSCHAUER WOLLEN LACHEN»

ILLNAU-EFFRETIKON Alle zwei Jahre wird aus der Bisiker Tabakschür ein Theatersaal. Dann tritt das Stadttheater während zwei Wochen mit einer Mundartkomödie ins Rampenlicht. Mit dem Erlös unterstützt der Verein die Dorfbadi.

An der Premiere des Stadttheaters Bisikon, soll am 23. Juni, jede Pointe sitzen. Während sieben Vorstellungen werden in der Bisiker Tabakschür bis zu 1260 Zuschauer erwartet – die maximale Platzzahl. Das Publikum soll dabei viel Lustiges und wenig Hochstehendes zu sehen bekommen. «Die Leute wollen einfach lachen», sagt Angela Lembo, Präsidentin des Theatervereins Bisikon. Gespielt wird das Mundart Theaterstück «E verhängnisvoll Nacht» – eine Komödie in drei Akten von Armin Vollenweider.

AUS FREUDE UND NOT

Was vor 35 Jahren aus Not entstanden ist, zieht noch heute zahlreiche Zuschauer an. «Die Badi am Bisiker Feuerwehr-Weiher musste damals saniert werden und es fehlte das nötige Geld», sagt Lembo. Eine Bisiker Theatergruppe beschloss: «Wir spielen vor zahlendem Publikum.» Die Tabakscheune von Bauer Hansjakob Kuhn wurde kurzerhand in einen Theatersaal umfunktioniert und der Erlös an die Badi gespendet. Seit damals räumt der Bauer – inzwischen

Hansjakobs Sohn Ueli Kuhn – seine Scheune alle zwei Jahre über den Sommer leer. «Die Hälfte der Einnahmen geht noch heute an die Badi», sagt Lembo. Damit seien die Kosten für den Unterhalt gedeckt.

Über die Jahre habe sich nur wenig verändert. Die Freude stehe weiterhin im Vordergrund, wie Lembo sagt. «Nur die Schauspieler haben gewechselt.» Angela Lembo spielt selbst seit sechs Jahren in der Theatergruppe. «Wir sind fünf Frauen und vier Männer», sagt sie und ergänzt: «Es ist eine sehr fröhliche Truppe.» Vor vier Jahren übernahm sie schliesslich das Präsidium des Vereins.

EIN DORF WÄCHST ZUSAMMEN

Während der zweiwöchigen Spielzeit, erwecke das 400 Seelendorf, sagt Angela Lembo. «Aus dem einstigen Theater wurde ein Dorffest. Es ist, als würde in dieser Zeit das Herz von Bisikon schlagen.» Dabei würden viele Bewohner mit anpacken. Zum Beispiel, der Verein der Aktiven Bisiker der mit einer Festwirtschaft für Verpflegung sorgt. «Die Bisiker wissen sich gegenseitig zu helfen», sagt Lembo.

Aber auch sonst präge das Theater die Einwohner. Der ehemalige Regisseur Alex Stutz, habe durch das Theater zu seinem Beruf gefunden. Er habe in Deutschland als Theaterpädagoge gearbeitet und studiere derzeit Regie in Zürich.

Für Lembo war das Theater eine Hilfe, bei ihrem Umzug nach

Bisikon. Als sie vor acht Jahren mit ihrer Familie zuzog, spielte es für sie eine wichtige Rolle. «Ich habe erst durch das Theater den Zugang zum Dorf gefunden.»

EINE SCHWEIZER KOMÖDIE

Die Proben für das Theaterstück «E verhängnisvoll Nacht», haben Ende Dezember begonnen. «Es war eine riesen Bütz, bis alles lief», sagt Lembo. Seit April probt nun die Gruppe zweimal wöchentlich und erstmals mit Ruth Brändli in der Regie. «Je näher die Aufführungen rücken, desto grösser ist die Freude.»

OLIVIA MAURER

«E VERHÄNGNISVOLL NACHT»

Die Vorstellungen finden am 23., 24., 27., und 30. Juni sowie am 1., 5., und 7., Juli, um 20 Uhr, in der Bisiker Tabakschür statt. Die Theaterbesucher erwartet ein rasantes Stück: Die Lokalpolitiker Toni Sieger und Emil Pfund wollen in den Kantonsrat. Als sie eines Morgens mit einem Brummschädel erwachen, dämmert ihnen, was sie in der Nacht im Erotik-Tempel angestellt haben. Der Tag wird zum Albtraum und das Chaos ist programmiert.

Die Hauptrollen als Lokalpolitiker spielen Norbert Klossner und Stephan Schafroth. Lembo tritt in der Nebenrolle der Gemeindeschreiberin auf die Bühne. REG

WWW.STADTTHEATER.BISIKON.CH

EXKURSION INS NATURSCHUTZGEBIET

ILLNAU-EFFRETIKON Am Samstag führt der Naturschutzverein Illnau-Effretikon eine Exkursion im Naturschutzgebiet Örmis durch. Treffpunkt ist um 10.21 Uhr bei der Haltestelle Steinacher in Illnau. Ab Bahnhof Effretikon fährt der Bus 652 um 10.12 Uhr. Im Örmis blühe an verschiedenen Stellen die exotisch anmutende Sibirische Schwertlilie (Iris sibirica), die heute nur noch an wenigen Standorten vorkomme, heisst es in der Einladung.

Auf dem Spaziergang erleben Interessierte das Naturschutzgebiet. Nach einer Pause geht es weiter bis Bisikon, von wo aus die Rückkehr mit dem Bus 720 oder zu Fuss erfolgt. Der Spaziergang dauert etwa drei Stunden, es wird empfohlen einen Feldstecher mitzubringen. Eine Anmeldung an Hardi Schwaninger über Telefon 052 343 53 65 oder an naturschutz@illnau-effretikon.ch ist erwünscht. REG

WINTERTHURER STADTMUSIK IM SCHLOSS

ILLNAU-EFFRETIKON Die Stadtmusik Winterthur spielt am Samstag und Sonntag jeweils ab 18 Uhr im Innenhof der Kyburg ein Schlosskonzert. Inspiriert vom Ambiente der Burg und der Geschichte, wird Filmmusik aus Ritter- und Abenteuerfilmen zu hören sein. Es wird empfohlen für Kinder ein Sitzkissen mitzunehmen. Die Konzerte finden nur bei gutem Wetter statt. Informationen zur Durchführung gibt es am Tag der Aufführung auf www.stadtmusik-winterthur.ch. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. REG

BABY DER WOCHE



Bild: Photo Flüeler

Paul Trstenjak aus Ottikon wurde am 2. Juni, um 2.28 Uhr, im Spital Wetzikon geboren. Er ist 49 Zentimeter gross und wiegt 3370 Gramm.

ALLE «REGIO»-BABYS UNTER ZUERIOST.CH/BABY